VORBILD Helfen ist für Angelika Simmank eine Selbstverständlichkeit: „Ich bin nichts Besonderes“

Vom Charity-Verein „Aktion Kinderträume“ um Schirmherrin Margit Tönnies (3. v. r.) bekam David (M.) einen Rollstuhl-Transporter

Mit dem neuen Fahrgerät ist die Familie viel mobiler

Glücklich: Angelika Simmank mit ihren Pflegesöhnen David (l. vorne) und Christian (r.) sowie Enkel Max

Der Engel der UNHEILBAR KRANKEN KINDER

Seit 38 Jahren nimmt Angelika Simmank Pflegekinder bei sich auf. Einige von ihnen sterben, bevor sie erwachsen werden. Bewundernswert, mit wie viel Liebe und Hingabe Frau Simmank ihren Schützlingen jeden Tag neue Lebensfreude schenkt

Nikolaus-Figuren an den Wänden, flackernde Kerzen auf dem Adventskranz. Im gemütlichen Heim von Angelika Simmank (63) aus dem Kreis Soest (NRW) herrscht Weihnachts-Stimmung. Pflegesohn Christian (11) kann das Fest kaum erwarten, hat auf seinem Wunschzettel Carrera-Autos und Lego-Spielzeug notiert. Für Pflegesohn David (16) ist großer Trubel hingegen nur schwer zu ertragen.

Krankheitsbild. Der im Rollstuhl sitzende Junge leidet am Dravet-Syndrom, einer schweren Form der Epilepsie. Manchmal hat David 20 krampfartige Anfälle pro Tag, die ihn immer weiter schwächen. Er kann nicht sprechen, lebt in seiner eigenen Welt. Christian hingegen ist sehr aktiv, hat aber Konzentrations-Probleme, braucht feste Strukturen. Er leidet unter dem fetalen Alkoholsyndrom, weil seine Mutter in der Schwangerschaft trank. Christian lebt seit 2009 bei Frau Simmank, David seit 2003. Obwohl die ehemalige Sozialarbeiterin selbst drei Kinder hat, nimmt sie immer wieder unheilbar kranke Jungen und Mädchen bei sich auf – schon seit 38 Jahren.

„Ich sage ihnen, dass wir alle Zeit der Welt haben“

Einige ihrer Schützlinge sterben, bevor sie erwachsen sind. Der Schmerz ist für Frau Simmank jedes Mal unerträglich, aber der Tod gehört zum Leben. Sie denkt nie an das Ende: „Ich sage meinen Kindern immer, dass wir alle Zeit der Welt haben.“ Mit Liebe schenkt sie ihnen jeden Tag Lebensfreude.

Anfrage. Weil Frau Simmank mit Pflegesohn David noch mehr unternehmen möchte, sehnte sie sich nach einem Rollstuhl-Transporter in Form eines elektrisch betriebenen Fahrrads. Weil sie sich das Gerät nicht leisten konnte, schrieb sie dem Charity-Verein „Aktion Kinderträume“, der bekannt für schnelle und unkomplizierte Hilfe ist. Schirmherrin Margit Tönnies (48) war beeindruckt von dieser selbstlosen Frau. „Mir sind schon viele, viele Menschen begegnet, aber noch keine wie sie.“ Sofort übernahm der Verein die Kosten in Höhe von etwa 8000 Euro – und machte Frau Simmank und ihren Pflegesohn David überglücklich.

Spenden. Damit die Stiftung auch anderen Familien helfen kann, ist man auf Ihre Unterstützung angewiesen, liebe Leser. Bitte spenden Sie an: „Aktion Kinderträume e. V.“, Kreissparkasse Wiedenbrück, IBAN: DE35 4785 3520 0002 0380 24, BIC: WELADED1WDB, Stichwort: „David“. Und auch der „Bundesverband behinderter Pflegekinder e.v.“ braucht jeden Euro: Emsländische Volksbank, IBAN: DE42 2666 1494 8514 3383 00, BIC: GENODEF1MEP. Vielen Dank! ■

Lebensfreude: Pflegesohn Christian liebt das Reiten

Sie kümmert sich um den schwer kranken David. Auch Neffe Uwe hilft gern

Fotos: Kai Kapitän (6)